

Der richtige Weg

Erwartungen von Studenten zum Jobstart fokussieren nicht auf Firmenwagen oder den Gehaltszettel, sondern auf Wohlfühlfaktoren.

SOLIDER START.
Jobeinstieger
wünschen Auf-
stiegschancen,
Verantwortung
und Sicherheit.

Möglichst viel Mäuse in der Tasche zu haben spielt für Jobeinstieger nach erfolgreichem Universitätsabschluss offenbar keine so große Rolle. Das verrät zumindest eine Umfrage des Personalberaters Kienbaum Consultants unter 550 Absolventen verschiedener Fachrichtungen. „Wohlfühl- und Sicherheitsfaktor haben in den letzten Jahren zunehmend Gewicht bekommen“, sagt Erik Bethkenhagen, zuständig für Employer Branding bei Kienbaum. Aus Sicht der Hochschulabsolventen ist ein angenehmes Arbeitsklima besonders wichtig (96 %), gefolgt von der Solidität des Unternehmens (86 %). Und für neun von zehn Akademikern in spe sind die Identifikation mit dem Brötchengeber und eine gute Unternehmenskultur wichtige Entscheidungsfaktoren. Karrierechancen (92 %), eigener Gestaltungsspielraum (87 %) und ein breites Aufgabensfeld (98 %) rangieren somit weit vor dem „adäquaten“ Gehalt, das nur für knapp drei Viertel der Studenten wirklich wichtig ist. Auch langfristig rangieren Incentives wie Firmenwagen oder Handy auf den hinteren Plätzen der Prioritätenliste.

Wie den geeigneten Einstiegsjob finden? Ideal, um sich einen ersten Eindruck von der Berufswelt zu verschaffen, sind Recruiting-Messen an Hochschulen sowie firmeneigene Recruiting-Events. Sie geben Studenten und Absolventen einen fachübergreifenden und praxisnahen Einblick ins Arbeitsleben und ermöglichen frühzeitigen direkten Kontakt mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen. Job-suchenden bietet sich gleichzeitig die Chance, den zukünftigen Arbeitgeber mit ihrer Persönlichkeit zu überzeugen und bereits konkrete Einzelgespräche zu führen.

In Österreich geht heuer am 6. November eine der größten Recruiting-Messen des Landes im Wiener Austria

zum Erfolg

buchtipp

Absolventenfibel: Optimal durchstarten

Karrierebuch. Der Ratgeber informiert über neue Arbeitswelten und verrät akademischen Grünschnäbeln, wie sie sich im Job optimal positionieren können. „**Career 2009 – Österreichs beste Jobs**“, Markus Gruber (Hg.), 16 Euro. Direkt zu bestellen bei www.careerbook.at. Tipp: Unter den ersten hundert Vorbestellern werden heuer erstmals zehn exklusive „limited edition“-Exemplare verlost.



lauf checken zu lassen und sich Tipps für ein Curriculum-Tuning oder Bewerbungsgespräche zu holen. So manch einer wurde auf diesen Events vom Fleck weg engagiert.

Zu guter Letzt kann man sich auch in Buchform informieren: Im Karriereführer „Career 2009“ finden sich Infos zu mehr als 19.000 Akademikerjobs.

– DINA ELMANI

Die attraktivsten Arbeitgeber in Europa

	Wirtschaftsstudenten	Technikstudenten
1	L'Oréal	IBM
2	PricewaterhouseCoopers	Microsoft
3	Coca-Cola	BMW Group
4	Ernst & Young	Apple
5	Adidas	Intel
	Apple	Sony
7	Nokia	Porsche
8	BMW Group	Nokia
9	Deloitte	Siemens
10	Microsoft	AMD
11	KPMG	Boeing
12	Nestlé	Volkswagen Group
13	Procter & Gamble	Hewlett-Packard
14	Porsche	Cisco Systems
15	Sony	EADS

Studentenbarometer. Europas Hochschulabsolventen blicken optimistisch in die Zukunft. Nur jeder vierte Wirtschaftswissenschaftler sorgt sich im Hinblick auf die Jobsuche, bei den Technikstudenten gar nur jeder fünfte. Dies belegt das von Trendence, einem europäischen Personalmarketinginstitut, erhobene „European Student Barometer“. Die Forscher befragten mehr als 40.000 europäische Studierende und Absolventen in 18 Ländern zu ihren Erwartungen rund um den Berufsstart. Nebenbei eruierte die Studie die beliebtesten Brötchengeber der Akademiker: Wirtschaftswissenschaftler schätzen vor allem die Hersteller von Konsumgütern als besonders attraktiv ein, während sich die Ingenieurskollegen naturgemäß von der Computerbranche angezogen fühlen.